

08-09  
2024

*Ev.-luth. Kirchgemeinden Hirschfeld,  
Siebenlehn/Obergruna und Reinsberg  
mit Bieberstein, Dittmannsdorf und Neukirchen*



## GEMEINDEKOMPASS

**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**  
1. Korinther 16,14



# INHALT | IMPRESSUM



- 2      **Impressum**
- 3      **Andacht**
- 4      **Die KGV informiert**
- 5-8    **Aus dem Gemeindeleben**
- 9-11   **Rückblick**
- 12-13 **Gottesdienstplan**
- 14-15 **Gemeindekreise**
- 16-17 **500 Jahre Ev. Gesangsbuch**
- 18     **Familienkirche**
- 19     **Kinderrüstzeit Schilbach**
- 20     **Rückblick**
- 21     **Freud und Leid**
- 22     **Ausblick**
- 23     **Kontakte**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Kirchgemeinden Reinsberg, Siebenlehn/Obergruna und Hirschfeld

**Redaktion:**

Falko Beug, Susanne Dietrich, Ute Erfurt, Anja Götze, Verena Kümmel, Susanne Reister, Albrecht Reuther

**Druck:**

printworld.com GmbH, Siebenlehn

**Bildnachweise:**

gemeindebrief.evangelisch.de, Birkner, Lamm, Reister, Riese, Tauchert, Tränkner

**Redaktionsschluss:** 06.09.2024, Beiträge bitte per E-mail ans Pfarrbüro

**Kosten:**

Sie erhalten die Gemeindenachrichten kostenlos. Über eine Spende für die Öffentlichkeitsarbeit würden wir uns freuen.

Liebe Leser,

anstatt einer kurzen Andacht folgen in dieser Ausgabe unseres Gemeindekompass einige Gedanken zur Bedeutung des Sonntags. Mit diesem Thema hat sich der Verfasser während seines Schülerpraktikums beschäftigt. Paul Lütkemeier aus Siebenlehn, Schüler der 10. Klasse am Gymnasium Nossen, schreibt:

„An sich sollte die Bedeutung des Sonntags auf der Hand liegen. Gott hat in sechs Tagen die Welt geschaffen und ruhte am Siebenten. Deswegen ist durch die zehn Gebote vorgeschrieben, den Sonntag als Ruhetag zu heiligen.

Die Wurzeln des Sonntags liegen im Judentum beim Sabbat. Der Sabbat bildet das Ende der Woche und dauert vom Sonnenuntergang am Freitag bis zum Einbruch der Dunkelheit am Samstag. Dabei ist er als der Tag, den Gott zum Ruhetag ernannte, etabliert.

Im Christentum hingegen ist der Sonntag als Tag der Auferstehung von Jesus Christus bekannt. Für beide Religionen gilt jedoch, dass man an diesem Tag nicht arbeiten darf, was im Dritten der zehn Gebote niedergeschrieben ist (5. Mose 6, 6-21).

Die christliche Bedeutung des Sonntags kann in einigen romanischen Sprachen bereits durch den Namen hergeleitet werden. Im Französischen, Italienischen oder Spanischen wird dieser Festtag der „Herrentag“ genannt. Damit ist untrennbar verbunden, in die Kirche zu gehen.

Doch ein Sprichwort sagt: „Was der Sonntag erwirbt, schon der Montag ver-

dirbt.“ Eigentlich umschreibt der Spruch gut, worum es sonntags geht. Man soll keinen Rasen mähen, kein Glas in den Container schmeißen, soll keine lauten Arbeiten verrichten. Der Sonntag soll ruhig und friedlich sein.

Aber heutzutage ist das nicht immer der Fall. Die idyllische Sonntagsstille ist zwar eine Vorschrift, aber bleibt das auch so? Schon vor Jahrzehnten gab es in Magdeburg eine Debatte um den Sinn des Sonntags. Dies war dem Fakt geschuldet, dass nur knapp 12% der Bevölkerung christlich waren und sich die Mehrheit fragte, warum man denn für den „kleinen Rest von Christen“ Supermärkte schließen und eben nicht Rasen mähen dürfe. Und warum kann nicht ein beliebiger anderer Wochentag der „Sonntag“ sein?

Eigentlich ist der Schutz des Sonntags sicher im Grundgesetz verankert. Ungefähr 40% der Bevölkerung in Deutschland sind christlich. Es wäre schade, den Sonntag anderen Tagen gleichzustellen und damit abzuschaffen. Viele Traditionen würden an Bedeutung verlieren. Der Sonntagsbraten, der Sonntagsspaziergang und die Sonntagsklamotten wären an einem Mittwoch doch nicht einfach dasselbe.

Allerdings müssen sich viele Leute sonntags auf die Arbeit in der neuen Woche vorbereiten. Auch uns Schülern geht das so.

Vielleicht hat der Sonntag eine besondere Bedeutung für die älteren Bevölkerungsschichten, da diese schon in Rente sind und dadurch mehr Zeit haben!?

Auch wenn die Bibel nicht vom Sonntag, sondern vom „siebenten Tag der Woche“ spricht, ist es am Wichtigsten, was er uns bedeutet.

Der Sonntag ist ein Tag der Gemeinschaft, und das sollte auch so bleiben.“

*Paul Lütkemeier*

Liebe Gemeinde,

der Tod eines geliebten Menschen ist in vielerlei Hinsicht eine große Belastung. Im Vordergrund steht natürlich die Trauer um den Verstorbenen. Im Zusammenhang mit der Organisation der Beerdigung kommen erhebliche Kosten auf die Hinterbliebenen zu. Und doch soll der Heimgang der verstorbenen Person in einem würdigen Rahmen und vielleicht auch nach letzten Wünschen der/des Verstorbenen erfolgen.

künftig 4.190 € fällig, für Urnenbeisetzungen 4.020 €. Für Beisetzungen in der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Dittmannsdorf werden 3.170 € berechnet.

Der beim Regionalkirchenamt eingereichte Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung ist genehmigt und wurde im Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens am 26. Juni 2024 veröffentlicht. Den Friedhofsanzeiger können Sie unter: [www.evks.de/friedhofsanzeiger](http://www.evks.de/friedhofsanzeiger) einsehen. Die Nachträge werden in den Friedhofsschaukästen ausgehängt. Auch können die Unterlagen im Kirchgemeindebüro eingesehen werden.

Der jährliche Beitrag, der für jedes Grablager entrichtet werden muss, ist die sogenannte Friedhofsunterhaltungsgebühr, kurz FUG. Diese wurde in den umliegenden Gemeinden bereits in den letzten beiden Jahren angehoben. Nun ist dies auch für die Friedhöfe in der Kirchgemeinde Reinsberg notwendig, um alle anfallenden Kosten rund um die Friedhofspflege und -unterhaltung decken zu können. Dazu zählen der Winterdienst, die Müllbeseitigung, Wasser- und Abfallgebühren sowie die Baumpflege. Weiterhin muss die Lohnentwicklung berücksichtigt werden, die Fahrzeuge und Rasenmäher brauchen Benzin.

In diesen Tagen werden alle Inhaber von Grablagern vom Kirchgemeindebüro angeschrieben und über die neue Höhe der FUG informiert. Diese soll wie bisher für zwei Jahre entrichtet werden.

Deshalb musste die FUG für die 4 Friedhöfe der KG Reinsberg ab Juli 2024 von 20 Euro auf 25 Euro pro Grablager und Jahr angehoben werden. Auch die Gebühren für Gemeinschaftsgrabanlagen mussten aus benannten Gründen erhöht werden. Für Sargbestattungen werden

Als Kirchgemeindevertretung sehen wir uns hier in einer doppelten Verantwortung. Wir sehen die wirtschaftliche Situation der Menschen in unseren Dörfern, wir wollen aber zugleich die Erhaltung der vier Friedhöfe langfristig sicherstellen. Wir bitten um und danken sehr für Ihr Verständnis! Auf diese Weise tragen wir auch alle mit dazu bei, dass unsere Friedhöfe ein ordentliches und schönes Erscheinungsbild haben.

*Herzlich, Ihre  
Kirchgemeindevertretung*

## Siebenlehn

### 30 Jahre Chor Kirchgemeinde Siebenlehn-Obergruna

Am 10. Oktober 1994 trafen sich im Pfarrhaus Siebenlehn Sangesfreudige im Alter von 15 bis über 70 Jahren. Der Gemeinderaum platzte aus allen Nähten. Nachdem Kantor Rudolf Winkler jedem seine Stimmlage zugeordnet hatte, ging es mit den Proben für unseren ersten öffentlichen Auftritt am 3. Advent 1994 los.

Auftritte in Gottesdiensten, Oster- und Adventsmusiken, ephorale Veranstaltungen, das Weihnachtsoratorium von Bach und das Mozart-Requiem folgten bis Kantor Winkler sich 2003 beruflich veränderte. Unter verschiedenen Chorleitern wurde weiter gesungen. Ab 2005 kam Albrecht Reuther, der den Staffelstab im Mai 2014 an Felix Werner übergab. Höhepunkt war, neben verschiedenen Musiken, das Luther-Oratorium als regionales Projekt mit über 100 Sangesfreudigen.

Um vierstimmige Stücke aufführen zu können und auch, weil das Singen in einer größeren Gemeinschaft mehr Freude macht, treten wir mindestens zweimal im Jahr gemeinsam mit dem Kirchenchor Krögis auf und suchen auch Verbindung zu anderen Chören. „Die Launige Forelle“ wurde so kürzlich zum fröhlichen Ohrenschaus.

Vieles hat sich in 30 Jahren verändert. Danke an ALLE, die unseren Chor über weite Zeiträume unterstützten durch eigenen Gesang oder einfach als Zuhö-

rer. Montags um 19.30 Uhr kommen wir im Pfarrhaus in Siebenlehn zusammen, um miteinander 90 Minuten zu Singen, vom Alltag abzuschalten.

Wir freuen uns auf neue gesangliche Ziele und ermutigen JEDE/JEDEN der Lust hat, mit uns zu Singen (Wir müssen NICHT vom Blatt singen können!), uns anzusprechen oder einfach zu den Proben zum „Schnuppern“ zu kommen. Bis bald?!

### Orgel und Wein

Es ist schon Tradition, dass einmal im Jahr neben den Gottesdiensten auch die Orgel in der Reihe Orgel und Wein erklingt und man in gemütlicher Atmosphäre den himmlischen Klängen dieses tollen Instruments lauschen kann.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Freitag, dem **20.09.2024** um 19.00 Uhr in der Kirche statt.

Ausgestaltet wird sie von Jochen Hahn und Angela Seifert. Sie sind herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn wieder fleißige Hände etwas zum Buffet beisteuern würden. Vielen Dank.

### RÜCKSPIEGEL—der bildhafte Gemeindeabend

Am **23.08.2024** findet um 19.00 Uhr unser Jahresrückblick unter anderem Namen statt.

Sie sind herzlich dazu eingeladen bei Musik, leckerem Essen und geselligem Beisammensein das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

Beim Imbiss können Sie uns gern wieder mit unterstützen. Bilder werden noch benötigt, bitte senden Sie diese per Mail ans Pfarramt. Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen.

## Krippenspiel

Noch 146 Tage bis Weihnachten - wer hat Lust, beim Krippenspiel um 16 Uhr in Siebenlehn mitzumachen? Meldet Euch bitte bei Frau Heidrich.

## Obergruna

### Heimatstube

Am Sonntag, dem **15.09.2024** wird ab 14.00 Uhr Flegeldreschen vorgeführt.

## Hirschfeld



### Lobpreis

Am **06.09.2024** findet in der Hirschfelder Kirche wieder ein Lobpreisabend statt.

Die Gelegenheit, mit neuen Liedern, mit Gebet und innerer Einkehr Gott zu loben ist für viele Menschen schon wichtig und segensreich geworden.

Lassen Sie sich dazu herzlich einladen.

### Gemeindefest

Am **14.09.2024** feiern wir in Hirschfeld ein Gemeindefest. Neben Spiel und Spaß für die Kinder wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Band „Greenpeckers“ aus Dresden wird zum Tanz aufspielen und den Tag

auch sonst musikalisch begleiten. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

## Bibelgespräch

Pfr. Loderstädt hat vor ca. einem Jahr das Bibelgespräch ins Leben gerufen, um Texte der Hl. Schrift zu bedenken im miteinander Nachdenken und Austauschen. Dies ist eine gute Ergänzung zur gottesdienstlichen Predigt.

Einmal im Monat ist die Gemeinde, d.h. mindestens der gesamte Seelsorgebereich von Pfr. Loderstädt nach Hirschfeld eingeladen, unter dem Wort Gottes zusammen zu kommen.

So hat das Bibelgespräch seinen Ort in Hirschfeld, genauso wie andere Veranstaltungen an verschiedenen Orten ihren Platz haben.

Einmal über den Berg – und Sie sind da. Herzlich willkommen!

## Dittmannsdorf

### Jubelkonfirmation

Es soll noch einmal eine kleine Erinnerung sein, wenn Sie diese Zeilen lesen. Denn die Einladung für unsere Jubilare mit 25, 50, 55, 60, 65 und 70 Jahren nach dem Feiern ihrer Konfirmation sind längst versendet.

Am **08.09.2024** um 10.00 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Dittmannsdorf und feiern mit Ihnen als Gemeinde, unseren Gästen und Pfarrer Loderstädt Jubelkonfirmation.

Sprechen Sie Ihre Mitkonfirmierten noch einmal an, denn die Jubelkonfirma-

tion soll ein Erinnern sein an den Zuspruch Gottes, den er uns in der Taufe gegeben hat sowie eine Begegnung und ein Austausch mit den ehemaligen Mitkonfirmierten.

Die Anmeldung kann noch bis zum 15.08.2024 im Kirchgemeindebüro erfolgen (Tel.: 037324 / 7548 oder per E-Mail: kg.reinsberg@evlks.de).

Wir freuen uns auf Sie, auf einen festlichen Gottesdienst und im Anschluss auf ein fröhliches Miteinander im Landgasthof Dittmannsdorf.

*Herzlich, Ihre Dittmannsdorfer Kirchgemeindevorteuerinnen und -vorteuer*

## Bieberstein

### Benefizkonzert



Wir laden Sie herzlich zum Benefizorgelkonzert am Sonnabend, dem **31.08.2024** in die Kirche Bieberstein ein.

Von Coldplay bis Iron Maiden - unter diesem Motto bereiten uns junge Musiker aus Siebenlehn und Nossen ein Klangerlebnis mit Orgel, Saxofon, Flöte und Schlagzeug - eine einzigartige Kombination aus klassischer Orgelmusik und modernen Rockhits.

Wir starten bereits ab 16.30 Uhr mit einem kleinen Kaffeeimbiss. Pfarrer Loderstädt beginnt das Konzert mit einer Andacht ab 17.30 Uhr.

Im Anschluss laden wir zu Fassbier und Bratwurst vom Grill.

Der Eintritt ist frei, wir bitten Sie statt dessen um eine angemessene Spende zur Restauration unserer Pfützner-Orgel.

## Jugendgottesdienst



Am Freitag, dem **30.08.2024** laden wir herzlich zum JuGo ein, den wir gemeinsam mit den JGs der Region vorbereiten.

Lobpreis, Impuls, Gebet - sei dabei: um 19.00 Uhr in Bieberstein.

## Reinsberg

### Änderung beim Friedensgebet

Seit März 2022 wird in unserer Gemeinde immer am 1. Donnerstag im Monat für den Frieden gebetet.



Im Sommer gibt es leichte Verschiebungen in den Terminen. Die Gebete finden weiterhin um 18.30 Uhr in der Kirche in Reinsberg statt. Am 15. August, am 5. September und am 17. Oktober 2024.

Ab November wird wieder zu den üblichen Terminen für den Frieden gebetet.

„Und auch wenn unsere Gebete die Gewalt, [die Kriege] nicht beenden, sprechen sie doch von einer anderen Hoffnung für die Zukunft von Familie Mensch.“

(Christina Brudereck, \*1969, ev. Theologin, Theopoetin und Autorin)

## Schulanfänger- gottesdienste



Am **11.08.2024** wird um 9.00 Uhr in Reinsberg und um 10.00 Uhr in Siebenlehn Gottesdienst gefeiert. Dabei werden auch die neuen ABC-Schützen gesegnet und alle Kinder, die bereits in der Schule sind.

Liebe Kirchgemeinde, seien Sie ganz herzlich dazu eingeladen, egal ob Sie zu Hause ein Schulkind haben oder nicht. Wir freuen uns.



## Elternabend für die Konfirmanden Klasse 7

Am Donnerstag, dem **08.08.2024** findet um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn ein Treffen mit den neuen Konfirmanden und deren Eltern statt.

## Erntedank

Die Erntedankgottesdienste finden in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen statt. Wir danken Gott für die reichhaltigen Gaben, die wir empfangen haben. Die Erntegaben können Sie am Samstag zuvor in den jeweiligen Kirchen abgeben. Von fleißigen Helfern werden dann die Kirchen wieder schön geschmückt.

Die Erntegaben werden im Anschluss zum Großteil an die Freiburger Tafel gespendet. In Dittmannsdorf geht ein Teil an den Evangelischen Kindergarten, in Neukirchen an die Tagespflege der Diakonie. Vielen Dank für Ihre Spenden.



**Hirschfeld:**  
Freitag, 13.  
und Samstag,  
14.09.24  
bis 10 Uhr

**Bieberstein:**  
Samstag,  
14.09.24, 9 - 18 Uhr

**Siebenlehn:**  
Samstag, 21.09.24, 15 - 17 Uhr

**Dittmannsdorf:**  
Samstag, 21.09.24, 13 - 16 Uhr

**Neukirchen:**  
Samstag, 21.09.24, ab 11 Uhr

**Reinsberg:**  
Samstag, 28.09.24, Gaben bitte ab  
10 Uhr in der Kirche abstellen, ab 16 Uhr  
gemeinsames Schmücken der Kirche

**Obergruna:**  
Samstag, 28.09.24, im Vorraum abstellen

## Bibelwoche

Wir laden ein zur Bibelwoche vom **23. - 27.09.2024** unter dem Thema:

*„Gott und Mensch – eine aufregende  
Beziehung“*

Auslegungen zu Bibeltexten aus dem  
1. Buch Mose.

Die Abende beginnen jeweils um  
19.00 Uhr. Näheres entnehmen Sie bitte  
unseren Veröffentlichungen in den  
Schaukästen.



**Herzlich  
Willkommen!**

## Bläsertreffen in Reinsberg

Auch im Frühjahr gab es wieder größere Veranstaltungen in unserem Kirchspiel. Am 25. Mai trafen sich zum zweiten Mal unsere Bläserinnen und Bläser des Kirchspiels im Pfarrhof Reinsberg, um aus Lust an der Freude gemeinsam zu Musizieren und zu Plaudern.

Um halb fünf fanden sich die Bläser\*innen nach einer fröhlichen Kaffeerunde wieder in der Kirche ein. Sie wollten für die Gemeinde ihre Hitliste zu Gehör bringen. Der Altarraum fasste gerade soeben die Bläser\*innengemeinschaft aus verschiedenen Kirchtürmen. Wären alle gekommen – was selten der Fall ist – hätte der Platz nicht gereicht. Was für ein herrlicher Anblick auf die Fülle der Musiker\*innen mit ihren Instrumenten. Der Kirchenraum hätte etwas gefüllter sein dürfen.

Eine gute Stunde erklangen Choräle alter und neuerer Weise, Kirchenlieder, getragene Musik und swingender Jazz, ein Musikstück, bei dem die Bläser\*innen, die gerade nicht dran waren ihre Stimme erklingen ließen. Auf keinen Fall durfte der Sommerhit „Geh aus mein Herz und suche Freud“ fehlen, eine Gelegenheit für die Zuhörer\*innen – textsicher oder – unsicher – kräftig mitzusingen.

Constanze Böhme, die Chorleiterin führte launig durch das Programm, so dass die Zuhörer\*innen eine schöne Orientierung hatten. Herzlichen Dank euch Bläserinnen und Bläsern für diese zauberhafte Stunde, die das Herz öffnete und uns an eurer Musizierfreude teilhaben ließ!

Die Andacht um 18 Uhr rundete den Tag geistlich ab. Die Posaunenchöre ehrten den noch lebenden Mitbegründer des Posaunenchores Reinsberg Klaus Leutert mit einem Blumenstrauß – ein erhebender Moment. Gesegnet die Gemeinde, die solche Menschen in ihren Reihen hat.

Das anschließende Beisammensein beim Grillen konnten die immer wieder einsetzenden Regenschauer nicht beeinträchtigen. Es wurde geschmaust und geschwätzt und eine schöne Gemeinschaft miteinander verbracht. Ich bin glücklich, dabei gewesen zu sein.

Susanne Reister

### *Der Posaunenchor Reinsberg bedankt sich*



***ganz herzlich bei den lieben Helfern für die Unterstützung: fürs Grillen, liebevolle Tischdecken, Abwaschen, Bier zapfen, Bänke stellen und trocken halten und für all die feinen Kuchen und Salate. Ohne Euch hätten wir unser Bläsertreffen gar nicht so feiern und genießen können!***

## Klostergottesdienst

Ein weiterer und schätzenswerter Höhepunkt im Kirchenjahr ist unser Klostergottesdienst in Altzella vor den Sommerferien.

Am 16. Juni, nachdem es am Samstag noch ordentlich geregnet hatte, erstrahlte die Sonne am blauen Himmel und zauberte damit eine fast mystische Atmosphäre für den Gottesdienst unter dem freien Himmel im Klosterpark – ein wundervolles Ambiente.

Was zeichnet diesen Gottesdienst noch aus? Er bietet ein breites Spektrum, gewissermaßen für jede/jeden etwas: schöne Chormusik der Bläser\*innen und Sänger\*innen des Kirchspiels, Kindergottesdienst, verschiedene geistliche Impulse unserer drei Pfarrer zu der Frage „Was hält mich?“, eine schöne Gemeinschaft.

## Holidays! Holy Days?

Am letzten Freitag vor den Sommerferien haben sich die Jungen Gemeinden der Region zum gemeinsamen Jugendgottesdienst in Nossen getroffen.

Denis Kirchhoff hat mit uns einen Blick in die Bibel geworfen, um an Jesu Beispiel herauszufinden, wie so ein heiliger Moment der Ruhe entstehen kann.

Dankeschön an die Hirschfelder JG, die den Gottesdienst mit Lobpreismusik abgerundet hat.

Im Gottesdienst wurden auch die JG-Leiter gesegnet: das neue Leitungsteam

Unser Kirchspiel hat mit diesem Ort und mit denen, die diesen großen Gottesdienst gestalten, einen starken geistlichen Moment lebendiger Gemeinde. Halleluja!

*Susanne Reister*



der JG Bieberstein besteht aus Nora Gilbricht, Alois Kümmel und Sabine Dietrich. Lea Meinert und Paula Grosa haben als JG-Leiterinnen aufgehört: vielen Dank für euer Engagement in den letzten Jahren.

*Sabine Dietrich*



EVANGELISCHE JUGEND  
MEIßEN – GROßENHAIN

## Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen. (1 Korinther 13,13)

Diese Worte aus dem 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth brachte der Projektchor Reinsberg unter der Leitung von Rainer Uhlig am 2. Juni in der Dittmannsdorfer Kirche zum Klingen. Liebe und Hoffnung – so das Motto des diesjährigen Sommerkonzertes.



Von einem kleinen Instrumentalensemble begleitet brachten die Sängerinnen und Sänger aus der Reinsberger Kirchengemeinde gemeinsam mit den Mohorner und Helbigsdorfer Chorsänger/innen Lieder von zeitgenössischen Komponisten zu Gehör. Aber auch Klassiker wie z. B. „Air“ und „Jesus bleibet meine Freude“ von J.-S. Bach erfreuten die Gäste. In vielen Stücken wurde in besonderer Weise von der Liebe Gottes zu uns gesprochen.

Graham Kendrick, ein britischer Sänger und Songwriter schenkte uns das weltweit bekannte Lobpreislied „Jesus, dein Licht“. Der Text ist nach Worten aus dem Johannesevangelium (1,5; 3,19-21) und dem 2. Korintherbrief (3,18) gestal-

tet. Die Kraft dieses Liedes liegt eindeutig im Zusammenspiel zwischen Text und Musik und begeisterte uns Sänger/innen wie auch die Besucher und Besucherinnen.

Es ist ein Aufruf, den Geist der Erneuerung in Liebe auszugießen:

**„Jesus, dein Licht  
füll die Welt mit des Vaters Ehre!**

**Komm, heil'ger Geist,  
setz die Herzen in Brand!**

**Fließ, Gnadenstrom,  
überflute die Welt mit Liebe!**

**Sende dein Wort,  
Herr dein Licht strahle auf!“**

Warum Paulus im 1. Korintherbrief gerade die Liebe so hoch einschätzt, das illustriert er mit einer ganzen Reihe von Beispielen. Unter anderem aus der Musik. Fehlt Liebe, dann bleiben Lieder bloß eine Abfolge von Noten und Tönen. Aber mit Liebe bekommt alles einen anderen Klang. Sie verleiht Seele, Herz, Tiefe. Deshalb brauchen auch Hoffnung und Glaube eben die Liebe. Liebe hat für Paulus diesen Stellenwert, weil sie ihren Ursprung in Gott hat. Und deshalb steht im Korintherbrief: Glaube, Hoffnung, Liebe. Mit dem Konzert wurde Liebe und Hoffnung in unsere Gemeinde und darüber hinaus verbreitet.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: Sängerinnen und Sänger, Musizierende, Kuchenbäckerinnen, Helfer beim Podestaufbau und last, but not least an Rainer Uhlig für die umsichtige und liebevolle Vorbereitung und Leitung des Konzertes.

# GOTTESDIENSTPLAN

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im August

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i. R. Jungnickel Gottesdienst Lektorin U. Erfurt	Hirschfeld Dittmannsdorf
11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt/T. Engel Gottesdienst Pfr. Loderstädt/T. Engel <i>Schulanfängergottesdienste</i>	Reinsberg Siebenlehn
Do, 15.08.24	18.30 Uhr	Friedensgebet	Reinsberg
18.08.2024 12. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt Gottesdienst Pfr. Loderstädt Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	Neukirchen Hirschfeld Obergruna
23.08.2024 Freitag	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Jubiläum 30 Jahre Ev. Kindergarten „Rückspiegel“ - <i>Der bildhafte Gemeindeabend</i>	Dittmannsdorf Siebenlehn
25.08.2024 13. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst im BadePark „Wasser, Wort und Wohlfühlort“ Pfr. Loderstädt	Reinsberg
Fr, 30.08.24	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Bieberstein
31.08.2024 Sonabend	16.30 Uhr 17.30 Uhr	Gemeindenachmittag Andacht und Benefizkonzert zu Gunsten der Orgelsanierung	Bieberstein

Änderungen vorbehalten.

	Abendmahl
	Kindergottesdienst
	Taufe
	Posaunenchor
	Chor
	Kirchenkaffee



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im **September**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
01.09.2024 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt Gottesdienst Diakon Ch. Birkner	 Obergruna Hirschfeld
Do, 05.09.24	18.30 Uhr	Friedensgebet	Reinsberg
Fr, 06.09.24	19.00 Uhr	Lobpreisabend	Hirschfeld
08.09.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt Gottesdienst Pfr. Loderstädt <i>Jubelkonfirmation</i>	 Siebenlehn Dittmannsdorf
14.09.2024 Sonnabend	14.00 Uhr	Familienandacht <i>zur Eröffnung des Gemeindefestes</i>	Hirschfeld
15.09.2024 16. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt   Gottesdienst Pfr. Loderstädt <i>Erntedankgottesdienste</i>	Bieberstein Hirschfeld
22.09.2024 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>10.30 Uhr</b> 14.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Loderstädt <i>mit dem Ev. Kindergarten</i> Gottesdienst Pfr. Loderstädt <i>mit Chorjubiläum „30 Jahre Chöre Siebenlehn und Krögis“</i> Gottesdienst Pfr. Loderstädt  	Dittmannsdorf Siebenlehn Neukirchen
23. - 27.09.24	19.00 Uhr	Bibelwoche	
29.09.2024 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Familiengottesdienst T. Engel Gottesdienst Pfr. Loderstädt <i>Erntedankgottesdienste</i>	 Obergruna Reinsberg

Informationen entnehmen Sie bitte auch den Schaukästen und den Gottesdienstabkündigungen.

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist,**  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

## **KGV Siebenlehn/Obergruna**

13.08.2024 19:00 Uhr Obergruna

10.09.2024 19:00 Uhr Siebenlehn

## **KGV Hirschfeld**

13.08.2024 19:00 Uhr

10.09.2024 19:00 Uhr Siebenlehn

## **KGV Reinsberg**

20.08.2024 19:00 Uhr Reinsberg

10.09.2024 19:00 Uhr Siebenlehn

## **Kirchspielsvorstand**

07.08.2024 19:30 Uhr

04.09.2024 19:30 Uhr

## **Christenlehre mit Tobias Engel**

donnerstags im Gemeinderaum  
Siebenlehn

15:15 - 16:00 Uhr Klasse 1-3

16:15 - 17:00 Uhr Klasse 4-6

## **Konfirmandenunterricht**

mittwochs in Dittmannsdorf

17:00 - 18:00 Uhr Klasse 8

## **Junge Gemeinde**

freitags 19:00 Uhr Bieberstein

freitags 19:00 Uhr Hirschfeld

## **Seniorenkreise jeweils 14:00 Uhr**

*(im August finden keine Kreise statt)*

Di, 03.09.24 Frauentreff Neukirchen

Mi, 04.09.24 Großmütterkreis Dittm.

Di, 10.09.24 Seniorenkreis Obergruna

Mi, 18.09.24 Rüstige Rentnerrunde Hf.

Mi, 25.09.24 Seniorenkreis Siebenlehn

## **Frauentreff Reinsberg**

*Reinsberg, Am Gutshof 2*

**im August/September keine Termine**

## **Frauentreff Hirschfeld**

Do, 15.08.2024 16:30 Uhr

Do, 19.09.2024 14:00 Uhr

## **Man(n) trifft sich**

Do, 01.08.2024 18:00 Uhr

*Röhrenwerk Zeithain bei Riesa*

*Besichtigung Rohrfertigungsanlage*

*(bei Interesse bitte vorher bei G. Wehner  
oder L. Uhlemann melden)*

Do, 05.09.2024 18:00 Uhr

*Hirschfeld, Thema: Katharina von Bora*





## Hauskreis Hirschfeld

So, 11.08.2024 bei Metkes  
So, 08.09.2024 bei Reuthers

## Gebetskreis Hirschfeld

nach Absprache bei Uhlemanns

## Bibelgespräch Hirschfeld

Do, 18.09.2024 19:00 Uhr

## Tankstelle Siebenlehn

Di, 20.08.2024 19:00 Uhr  
Besuch Kirche Oberbobritzsch  
Mi, 18.09.2024 19:00 Uhr  
Treff in Obergruna

## Heimatstube Obergruna

*Die Heimatstube hat sonntags  
zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet.*

15.09.24 Flegeldreschen

## Besuchsdienst Siebenlehn

Di, 24.09.2024 10:00 Uhr  
Pfarrhaus Siebenlehn

## Kirchenchor Siebenlehn (Felix Werner)

montags 19:30 Uhr im Gemeinderaum  
donnerstags 19:30 Uhr in Krögis

## Chor Hirschfeld (Anne Metke)

montags 19:30 Uhr in der Kirche

## Projektchor Neukirchen

mittwochs 19:30 Uhr  
im September in Dittmannsdorf

## Posaunenchor Reinsberg

montags 19:30 Uhr

## Posaunenchor Hirschfeld

donnerstags 19:30 Uhr

## Posaunenchor Neukirchen- Dittmannsdorf

donnerstags 19:30 Uhr in Neukirchen

## Flötenunterricht

dienstags in Siebenlehn  
in Absprache mit Frau Heidrich  
15:00 - 15:30 Uhr Gruppe 1  
15:30 - 16:00 Uhr Anfänger  
16:00 - 16:30 Uhr Gruppe 2  
16:30 - 17:15 Uhr Gruppe 3  
17:15 - 18:15 Uhr Flötenkreis

## Flötenkreis Erwachsene

montags 18:30 Uhr Siebenlehn



500 Jahre hat das Evangelische Gesangbuch nun schon auf seinem Buckel. Das ist Anlass genug einen Blick auf sein Werden und Wachsen sowie seinen reichhaltigen Glaubensschatz zu werfen. Wir im Frauentreff haben das getan und vielfältige Entdeckungen gemacht. Unser Fazit ist: Wir haben, ebenso wie mit der Bibel, ein Buch, das uns umwirbt, herausfordert und in allen Zeiten und Lebenslagen zur Seite steht. Wir haben dabei die unterschiedlichen Lieder in Auswahl wahrgenommen, gesungen und viel Freude dabei gehabt. Die bayerisch-thüringische Ausgabe von 1994 mit ihrer wunderbaren künstlerischen und literarischen Gestaltung steigert diese Freude noch. Wir nehmen Sie hiermit mit auf unsere Reise.

Zum Jahreswechsel 1523/24 wurde eine Liedsammlung „Achtliederdruck“ mit dem Titel „Etlich Cristlich liden/ Lobgesang und Psalm“, der Reformation herausgegeben. Sie enthielt vier Lieder von Martin Luther und ist Vorbild der Gesangbücher. Die Lieder, so seine Idee, sind Psalmen in deutsche geistliche Lieder umgedichtet. Das erste Lied der Sammlung war heute die Nr. 341 im Evangelischen Gesangbuch (EG).



Wenig später redigierte Luther für den Chorgesang in Wittenberg eine erweiterte Liedsammlung „Geystliche gesangk Buchleyn“ mit 38 Liedern, davon 24 von Luther und noch fünf in lateinischer Sprache. Es

war bekannt als „Waltersches Gesangbuch“. Denn Johann Walter komponierte die mehrstimmigen Chorsätze. In dem programmatischen Vorwort betonte Luther die Bedeutung des Gesangs zur Verbreitung des Gotteswortes und zum Gotteslob – Singen als Mittel der Reformation. 1529 erschien eine verbesserte Auflage des Gesangbuchs in Wittenberg. Von ihm ist heute kein Exemplar mehr vorhanden.

Die Veränderungen in den künstlerischen Gestaltungen wäre einen eigenen Artikel wert. 1589 wird das Dresdner Gesangbuch herausgegeben, in dem die sogenannten Lobwasser-Psalter, übersetzt aus dem reformierten „Genfer Psalter“, aufgenommen wurden. Dies wurde aber zwei Jahre später beschlagnahmt und durch ein lutherisches Gesangbuch ersetzt. Dennoch finden sich heute noch Lieder von Ambrosius Lobwasser im EG. Das bekannteste ist Nr. 294, 1.4 „Nun saget Dank und lobt den Herrn“.

1854 erschien eine Sammlung mit 150 „Kernliedern“ und 1928 führten zahlreiche Landeskirchen das „Deutsche Evangelische Gesangbuch (DEG)“ ein. Diese 342 deutschsprachigen verbindlichen Lieder wurden als

Stammteil, ergänzt durch die regionalen Lieder, in die jeweiligen Gesangbücher übernommen. 1950 wurde das DEG als „Evangelisches Kirchengesangbuch (EKG)“ neu aufgelegt. Der Stammteil enthielt nun 394 Lieder, davon 238 bereits im DEG. So um 1947 entstand die Bewegung „Neues Geistliches Lied (NGL)“. Sie war stilistisch durch die Populärmusik, wie Schlager, Beat, Blues, Jazz, Folksong, Folklore und Rock beeinflusst. 1993 gab es wieder ein Neu-

aufgabe, das EG mit 535 Liedern im Stammteil.

Bis Ende des 20. Jh. gibt es rund 30.000 Lieder in deutschsprachigen evangelischen Gesangbüchern.

Seit 2020 arbeitet eine 80-köpfige Kommission der EKD mit Vertretern der 20 deutschen Landeskirchen an der Herausgabe eines neuen allgemeinen Gesangbuchs. Es wird voraussichtlich digital 2028 und gedruckt 2030 erscheinen.

Von den 535 Liedern wurden 14 von Frauen verfasste aufgenommen = 0,03%. Die erste Kirchenliederdichterin war die märkisch-pommersche Adlige, ehemalige Nonne und Ehefrau eines Schülers und Mitarbeiters Elisabeth Cruciger (1500-1535). Sie war über Johannes Bugenhagen zum Protestantismus gekommen und gehörte zum Freundeskreis von Katherina von Bora und Luther, wo sie sich vermutlich an theologischen Gesprächen beteiligte. Von ihr ist „Herr Christ, der einig Gottes Sohn“ 1524 (EG 67).

Aber etliche Frauen „schrieben Lieder und theologische Texte und gaben Gesangbücher heraus. Die aus unterschiedlichen sozialen Milieus und verschiedenen theologischen und historischen Kontexten stammenden Frauen entwarfen zwar keine Gesangbücher für den Gottesdienst, entwickelten jedoch für ihre individuelle Meditation und für andere Frauen und Schülerinnen Andachten, Lieder und Texte mit Themen aus der Alltagswelt der Frauen, biblischen Themen und ethischen Inhalten zur Seelsorge, Erbauung und zur religiösen Erziehung im Haushalt. Sie trieben damit evangelische Theologie und prägten eine spezifisch weibliche Frömmigkeit in der Frühen Neuzeit“

Noch Weiteres aus der Musikwissenschaft: „Der Gemeindegesang und die Beteiligung der Gemeinde im Gottesdienst ist Ausdruck der Tatsache, dass es keine Unterscheidung zwischen Klerus und Laien gibt, sondern dass alle getauften Christen an der Verkündigung teilnehmen. [..] Anstoß dazu war jedoch zunächst nicht die Idee, einen allgemeinen Gemeindegesang zu schaffen, damit wohlklingende „Antworten auf das Wort

Gottes“ zum Himmel steigen konnten. Nein,

das entwickelte sich erst danach. [...] im Laufe der Jahre sind neue Lieder dazu gekommen, andere wurden umgeschrieben, [wie die Aufklärer im Sinne der Vernunft] oder gestrichen. Dabei ging es um zeitgemäße Verständlichkeit und um eine Anpassung an die aktuellen Verhältnisse. So waren Gesangbücher immer auch ein Spiegel der Gesellschaft und ihrer Zeit.“

Die Lieder haben die Fähigkeit der direkten Ansprache an Herz und Seele der Gläubigen, „ohne dabei zu tief in mystische Gefilde einzutauchen, sondern stets der lutherischen Theologie treu zu bleiben“ (aus dem Sammelband „Singt dem Herrn ein neues Lied: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch).

Der Dreißigjährige Krieg bedeutete eine „Urerfahrung“ auch für die Liedproduktion. Die Lieder von Paul Gerhardt in ihrer bildreichen und einfühlsamen Sprache geben dafür ein Beispiel.

Das Gesangbuch wurde in der Schule eingesetzt zum Lesen und Singen (1 Stunde). Im 17. Jahrhundert diente es auch der Resozialisierung von Inhaftierten. Sie bestand aus Zwangsarbeit und Religionsunterricht. Dafür wurden Kirchenlieder und Gesangbücher eingesetzt. Die Inhaftierten mussten täglich Lieder singen, die überwiegend an Schuld und Buße erinnerten; etwa 50 Hymnen lernten sie auswendig, einigen Häftlingen wurde auch das Notenlesen beigebracht.

*Wer singt, stimmt ein, lässt sich auf andere ein. Bleibt nicht allein.*

Susanne Reister



## Familienkirche – ein voller Erfolg

Am 2. Juni 2024 fand die erste Familienkirche in Nossen statt. Hierbei waren viele Mitwirkende aus verschiedenen Gemeinden vertreten, wie zum Beispiel Rüsseina, Hirschfeld und noch viele mehr. Die Gemeinden organisierten zusammen einen familiengerechten Gottesdienst.

Das große Motto dieses Gottesdienstes war „Gemeinsam Entdecken“. Hierzu wurde von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen ein Stück vorbereitet, das vom Thema „Suchen und Finden“ erzählt hat. Auf spielerische Art wurde vermittelt, dass man niemanden zurücklassen darf und schon gar nicht, wenn dieser zur Familie gehört. Dabei erzählte man die Geschichte vom verlorenen Schaf.

Die Freude beim Singen blieb in diesem Gottesdienst auch nicht aus. Jeweils am Anfang und am Ende wurde die Gemeinde von einem Stück, das ein Junge mit Frau Heblack auf dem Klavier spielte, überrascht. Hier spricht die Gemeinde ein großes Lob aus. Zudem wurden zahlreiche Lieder gesungen, die zu diesem Thema „Suchen und Finden“, sowie „Gemeinsam Entdecken“ gepasst haben. Dabei wurde die Gemeinde von Albrecht Reuther am Klavier und Frau Heblack an der Gitarre begleitet.

Spielerisch wurden die Kinder in den Gottesdienst mit einbezogen. Sie mussten eine Schatztruhe finden und den Schatz erraten.

Im Anschluss an die Familienkirche gab es noch ein Kirchenkaffee. Bei mitgebrachtem Essen und Trinken wurde zusammen gegessen, geredet und gelacht.

Die Familienkirche war ein voller Erfolg, wir durften 84 Leute in der Stadtkirche willkommen heißen. Die Gemeinden freuen sich jetzt schon auf eine weitere Familienkirche und eine große Gemeinschaft.

*Jordan Post aus Nossen*



**Die nächste Familienkirche findet statt am 29.09.2024 um 10.00 Uhr in Burkhardswalde mit anschließendem Kirchenkaffee - herzliche Einladung!**

## Kinderrüstzeit Schilbach

Wir waren vom 19. bis zum 23.06.2024 auf der Kinderrüstzeit in Schilbach. Wir haben in einem Schloss übernachtet mit viel Natur ringsherum, wo wir in unserer Freizeit spielen konnten.

Zuerst ging es um 8.00 Uhr zur Morgendacht mit anschließendem Frühstück. Nach einer kurzen Singeeinheit haben wir unser Thema „Klein ist Groß“

behandelt. Wir haben Fragen bekommen und mussten diese dann beantworten. Zum Beispiel „Was liebt Gott an den Kleinen?“. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause haben wir gemeinsam etwas unternommen. Wir haben

Abendbrot gegessen und danach nochmal eine kleine gemeinsame Unternehmung im Schloss. Dann war die Abendandacht und wer dann noch Lust hatte, für den gab es noch eine Gute-Nacht-Geschichte.

Am Mittwoch sind wir angereist und haben noch eine Kennenlernrunde gemacht. Donnerstags sind wir lange wandern gewesen und haben am Abend versucht, den Film „Däumelinchen“ zu schauen. Am Freitag haben wir etwas zum Thema „Franz

von Assisi“ besprochen. Nachmittags waren wir im Freibad und abends haben wir Bunten Abend gefeiert. Nach einer „Talentshow“ mit verschiedenen Instrumenten und ein paar lustigen Spielen haben wir in drei Gruppen eine Geschichte/Märchen einstudiert und ein bisschen verändert, welches die anderen Gruppen dann erraten mussten. Da haben wir viel gelacht. Ein Geländespiel, ein paar andere Spiele und eine Segensrunde haben wir am Freitag gemacht. Am Sonntag sind wir nach dem Packen noch in den Gottesdienst gegangen, bei dem wir sogar etwas vorgesungen haben. Dann gab es noch einen Reisesegen und danach war auch schon Abreise.

Ein herzliches Dankeschön an Peggy Knäbel, Mathias Tauchert, Philipp Göbel und Kerstin Heblack für eine tolle Zeit mit viel Spaß. Wir können es nur weiterempfehlen, also kommt nächstes Jahr gerne mit!

*Raja Birkner, Amanda Tauchert,  
Selma Gergs, Jakob Birkner*

## Ein sehr schönes Johannisfest in Neukirchen mit Dittmannsdorf

Obwohl der Wetterbericht in der Woche vor dem geplanten Johannisfest weniger gute Aussichten voraussagte, konnten wir am Freitagabend nach dem 24. Juni auf dem Friedhof bei herrlichem Wetter und schönen Posaunenklängen der Andacht von Pfarrer Loderstädt zuhören.

Etwa 55 Besucher waren gekommen. Am Johannistag, genau ein halbes Jahr vor Weihnachten, feiern wir die Geburt Johannes des Täufers. Das Jahr steht auf der Höhe und die Tage nehmen wieder ab.

**Wir danken herzlich für Ihre Spenden**

**DIESE INHALTE  
SIND NUR IN DER  
DRUCKAUSGABE  
VERFÜGBAR.**

Ganz besonders wurde in der Andacht noch einmal die große Spendenaktion für die Friedhofstore gewürdigt. Zuerst sollte nur ein Tor saniert werden.

Dass dann so viele Spenden eingingen und sogar noch das zweite Friedhofstor, angeglichen dem Aussehen des ersten Tores, neu gebaut werden konnte, verdanken wir auch der großen Initiative von Mathias Wündrich und dem handwerklichen Geschick der Firma Schmiede- und Stahlleichtbau Uwe Krause in Tanneberg. Ihnen und auch allen fleißigen Helfern gilt ein großes Dankeschön.

Anschließend wurde mit zünftigem Ge grillten (Dank der Spende eines XXL-Grills an die Kirchengemeinde) und schmackhaften Beilagen gefeiert.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des gemütlichen Abends beigetragen haben. Lange saßen noch viele gesellige Gesprächsrunden beisammen bis zu später Stunde.

*E. Birkner im Auftrag der  
Kirchgemeindevertretung Neukirchen*



*Wir gedenken der Heimgerufenen*



**DIE INHALTE  
DIESER SEITE  
SIND NUR IN DER  
DRUCKAUSGABE  
VERFÜGBAR.**

*Die heilige Taufe empfangen*



*Den Gottesdienst zur Eheschließung feiern*



## Unsere Tagespflege in Neukirchen feiert 5-jähriges Jubiläum

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Tagespflege der Diakoniestation Dittmannsdorf am Mittwoch, dem **21.08.2024** von 14 bis 18 Uhr nach Neukirchen ein.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens unserer Einrichtung möchte das Team der Tagespflege Gäste, Angehörige und alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen einladen.

„Zu zeigen, wie fördernd, erfüllend und entlastend der Besuch einer Tagespflegeeinrichtung sein kann – das liegt uns ganz besonders am Herzen“, erklärt eine Mitarbeiterin der Tagespflege. „Ältere Menschen fühlen sich bei uns in der Gemeinschaft wohl und geborgen, während ihre Angehörigen gleichzeitig eine hohe Entlastung von einer großen Verantwortung erfahren.“

Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich unverbindlich zu informieren und beraten zu lassen.

Der Tag der offenen Tür bietet sich auch dafür an, die Mitarbeitenden und andere Gäste der Tagespflege kennenzulernen und in Aktion zu erleben.

*Es freut sich auf Sie das Team der Diakoniestation Dittmannsdorf.*

## Der Kindergarten in Dittmannsdorf feiert 30-jähriges Jubiläum



Liebe Gemeinde,

**„30 Jahre unter dem Dach der Kirche“.**

Die Kinder und das Team vom Ev. Kindergarten Dittmannsdorf wollen unser Jubiläum kräftig feiern.

Alle, die sich mit uns verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Halten Sie sich den **23.08.2024** ab 15 Uhr frei.

Wir freuen uns!

## **Pfarrer Karsten Loderstädt**

Tel. 035242 / 66 99 37  
karsten.loderstaedt@evlks.de

## **Verwaltung: Birgit Schreiber-Ulbricht**

mobil 0178 / 57 24 333

## **Pfarrbüro Reinsberg**

Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg  
Tel. 037324 / 7548 Fax: 829829  
kg.reinsberg@evlks.de  
Öffnungszeiten *(und nach Vereinbarung)*  
Mo 9.00 - 12.00 Uhr

## **Pfarrbüro Siebenlehn**

Kirchgasse 3, 09603 Siebenlehn  
Tel. 035242 / 64313 Fax: 62902  
kg.siebenlehn\_obergruna@evlks.de  
Öffnungszeiten *(und nach Vereinbarung)*  
Do 9.00 - 12.00 Uhr

## **Kantor Philipp Göbel**

Tel. 01522 / 877 54 62  
philippgoebel@web.de

## **Gemeindepädagoge Tobias Engel**

Tel. 0177 / 346 13 68  
tobias.engel@evlks.de

## **Kirchspiel Nossener Land**

### **Pfarramtsleitung: Pfr. Frank Pierel**

Pfarrbüro Nossen: Katrin Versin  
Tel. 035242 / 68467  
ksp.nossener-land@evlks.de

## **Pfarrer Mathias Tauchert**

Tel. 035245 / 70250  
kg.burkhardswalde@evlks.de

## **Kirchgeldkonten**

Kirchgemeinde Reinsberg  
IBAN DE63 3506 0190 1682 1000 24  
BIC GENODED1DKD

## **KG Siebenlehn-Obergruna und Hirschfeld**

IBAN DE72 3506 0190 1650 5050 22  
BIC GENODED1DKD

## **Friedhofskonto**

IBAN DE94 3506 0190 1650 5050 14  
BIC GENODED1DKD

## **Spendenkonto**

Kirchenbezirk Dresden-Nord/  
Kassenverwaltung/KSP Nossener Land  
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52  
BIC GENODED1DKD

Bitte Rechtsträger RT 2381 für das Kirchspiel  
und Nummer für den Ort sowie den Spenden-  
zweck angeben:

2381-40 REI ...	2381-90 SIE ...
2381-41 BIE ...	2381-91 HIR ...
2381-42 DIT ...	2381-92 OBE ...
2381-43 NEU ...	

## **Diakoniestation Dittmannsdorf mit Tagespflege**

Tel. 037324 / 7586  
kontakt@diakonie-dittmannsdorf.de

## **Diakoniebeauftragte Hirschfeld**

Tel. 035242 / 62248  
Steffi Pickhardt, Romy Börner

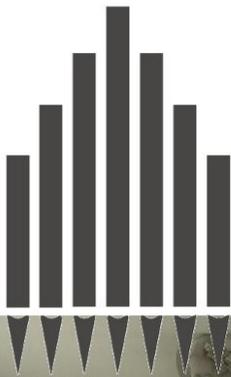
## **Ökumenische Telefonseelsorge**

0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222  
Tag und Nacht erreichbar, kostenfrei

# Andacht & Benefizkonzert Kirche Bieberstein

Von Coldplay bis Iron Maiden  
Junge Musiker aus Siebenlehn und Nossen bereiten uns  
ein Klangerlebnis mit Orgel, Saxofon, Flöte und Schlagzeug

Sonnabend  
31. August 2024  
Beginn: 17.30 Uhr



Der Eintritt ist frei. Wir bitten Sie um eine Spende für die Reparatur unserer Biebersteiner Orgel.

Ab 16.30 Uhr sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen, ebenso nach dem Konzert zu Fassbier und Bratwurst.